

Course an der Wiener Börse vom 13. März 1884. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anleihen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 62.

Freitag, den 14. März 1884.

(1110) Kundmachung. Nr. 2355. Das hohe k. k. Handelsministerium hat mit dem Erlasse vom 17. Dezember 1883, Z. 44 960, den Voranschlag der Handels- und Gewerbekammer in Laibach pro 1884 im Erfordernisbetrage von viertausend zweihundert einundzwanzig Gulden (4221 fl. 5. B.) genehmigt...

(1118-1) Concursausreibung. Nr. 2351. Für den Justizdienst der politischen Verwaltung in Krain sind sechs Forstwartstellen, und zwar zwei zweiter Classe mit den jährlichen Bezügen, als: 400 fl. Gehalt, 100 fl. Aktivitätszulage, 100 fl. Ganggeld, 75 fl. Monatsgeld und 12 fl. Kanzleipauschale, dann vier Forstwartstellen dritter Classe mit den jährlichen Bezügen, als: 300 fl. Gehalt, 75 fl. Aktivitätszulage, 100 fl. Ganggeld, 75 fl. Monatsgeld und 12 fl. Kanzleipauschale zu besetzen...

(1086-3) Kundmachung. Nr. 2472. Für das Jahr 1884 sind sieben Friedrichs-Eigenthümer von Schwitzen'sche Stiftungspräbenden, jede mit Einundert zwanzig-

sechs (126) Gulden, für arme, nothleidende, besonders franke, in Laibach wohnhafte Witwen und Waisen aus dem krainischen Herrenstande zu besetzen. Bewerberinnen um diese Präbenden haben ihre mit dem Taufschneide und Dürftigkeitszeugnisse, ferner mit der Bestätigung des krainischen Landesauschusses, daß ihre Familie dem krainischen Herrenstande angehört, endlich, im Falle ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter, mit der dieselbe nachweisenden Urkunde versehenen Gesuche spätestens bis 10. April 1884 bei der k. k. Landesregierung in Laibach zu überreichen. — Laibach am 10. März 1884. Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(1099-2) Kundmachung. Nr. 1147. Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Eisern die Localerhebungen auf den 26. März 1884, vormittags 8 Uhr, bei Herrn Michael Thaler in Eisern Nr. 19 mit dem angeordnet wurden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Nothwendige vorbringen können. k. k. Bezirksgericht Laibach, am 10. März 1884.

(1062-3) Kundmachung. Nr. 1858. Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zalag verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Mappe und der über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 24. März 1884 hiergerichts werden eingeleitet werden. Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung von nach § 118 a. G. B. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes darum ansucht. k. k. Bezirksgericht Stein, am 8. März 1884.

(1063-2) Kundmachung. Nr. 1448. Vom k. k. Bezirksgerichte Jllyr.-Feistritz wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zarcje gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung an, zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen. Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den 26. März 1884 vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgegesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht. k. k. Bezirksgericht Jllyr.-Feistritz, am 9ten März 1884.

(1044-3) Kundmachung. Nr. 1060. Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Salilog gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen, der Mappencopie und Erhebungsprotokollen bis zum 24. März 1884 hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, an welchem Tage auch im Falle gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten weitere Erhebungen werden gepflogen werden. Die Uebertragung amortisierbarer Privatforderungen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der neuen Einlagen darum ansucht. k. k. Bezirksgericht Laibach, am 4. März 1884.

(1088-2) Kundmachung. Nr. 3650. Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende September 1884 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen. Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

(1098-1) Kundmachung. Nr. 1504. Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 bekannt gemacht, daß die behufs Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Franzdorf angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappen von heute angefangen zur allgemeinen Einsicht aufliegen. Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen am 26. März 1884 gepflogen werden. Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen ins neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der Einlagen darum ansucht. k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 12ten März 1884.

Table with 4 columns: Post-Nr., Catastralgemeinde, Bezirksgericht, and Rathsbeschluß vom. Lists 21 entries for various municipalities and their court decisions.

Graz am 5. März 1884.

Anzeigebblatt.

(1010) Nr. 1139.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wurden am 4ten März 1884 eingetragen in das Register für Gesellschaftsfirmitäten die von der französischen Actiengesellschaft:

„Société forestiere industrielle de Leskowa Dolina“,
in deutscher Uebersetzung:
„Forst- und Industriegesellschaft von Leskowa Dolina“

errichteten Statuten ddo. 1. Dezember 1881 und die vom hohen k. k. Ministerium des Innern erteilte Zulassungsurkunde ddo. 31. Juli 1883, Z. 11127, dann die Mitglieder des Verwaltungsrathes bezüglich Vorstandes, nämlich die Herren: Bayle, Ingenieur; Frank, Bertrand, Chambeyron, Meley, Verne, Lambert und Martin; ferner der in Gemäßheit des Gesetzes vom 29. November 1865, Nr. 127 R. G. Bl., von der Gesellschaft für ihren gesammten Geschäftsbetrieb in Oesterreich (den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern) mit dem Rechte der Firmazeichnung bestellte Repräsentant Herr Armand Brun, Director und Betriebsleiter der Fabrikanlage in Leskowa Dolina, und daselbst wohnhaft.

Die Firma der Gesellschaft lautet: „Société forestiere et industrielle de Leskowa Dolina“,

die Gesellschaft hat ihren Sitz zu Saint Etienne (Loire in Frankreich), und deren Hauptniederlassung zum gewerbmäßigen Betriebe der nach ihren Statuten zulässigen Geschäfte in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern ist in Leskowa Dolina im Sprengel der k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch.

Der Gegenstand ihres Unternehmens ist:

- 1.) Der Betrieb des Hüttenwerkes in Leskowa Dolina zur Erzeugung von Holzextracten;
- 2.) die directe Ausbeute von Holz und von allen anderen benachbarten Forsten, Hüttenwerken und Bergwerken,
- 3.) und alle commerciellen und industriellen Operationen, welche der Gesellschaft zum Vortheile gereichen.

Die Dauer der Gesellschaft ist auf 20 Jahre bestimmt, zu berechnen vom 1. Jänner 1882, ausgenommen den Fall einer Uebertragung, einer vorzeitigen Auflösung oder einer Verlängerung zufolge Beschlusses der außerordentlichen Generalversammlung.

Das Gesellschaftscapital ist mit einer Million Francs, eingetheilt in zweitausend Actien, jede zu fünfhundert Francs, festgesetzt. Von dieser Zahl sind siebenhundert vollständig liberirte Actien dem Herrn Bertrand als Entgelt für seine Einlagen zugewiesen. Das Capital in Barem wird daher aus 650 000 Francs bestehen, die Actien sind theils auf Inhaber, theils auf Namen gestellt.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Veröffentlichung in zwei für die Aufnahme von gerichtlichen Veröffentlichungen bestimmten Journalen, wovon eine zu St. Etienne und die andere zu Lyon einzuschalten ist, wogegen für die im Artikel III der kais. Verordnung vom 29. Novbr. 1865, Nr. 127 R. G. Bl., erwähnten Veröffentlichungen vom hohen k. k. Ministerium des Innern bis auf weiteres die amtliche „Wiener- und die amtliche „Laibacher Zeitung“ bestimmt wurden.

K. k. Landesgericht Laibach, am 4. März 1884.

(790—2) Nr. 789.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 179, 184 und 191 de 1882 enthaltene Edict vom 25. Juli 1882, Z. 4972, bekannt gemacht, daß zur Einbringung der Forderung des Anton Moschel per 419 fl. 40 kr. s. A. die dritte Tag-satzung zum executiven Verkaufe der dem Andreas Dermastja gehörigen Wiesenrealität in der Grundbuchseinlage 814 ad Karlstädtervorstadt im Reassumierungswege auf den

21. April 1884,

vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungs-saale mit dem vorigen Anhang anberaumt wurde.

Laibach am 12. Februar 1884.

(1085—1) Nr. 1381.

Executive Gutsversteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ansuchen der hiesigen k. k. Finanzprocuratur zur Einbringung eines Steuer- und Umlagen-Rückstandes pr. 1280 fl. 24 kr. s. A. die executive Feilbietung des dem Herrn Maximilian Walthar gehörigen, in der krainischen Landtafel Band 2, Seite 453 vorkommenden, im Gerichtsbezirke Gurkfeld liegenden Gutes Großdorf bewilliget und die Tag-satzungen zur Feilbietungsvornahme auf den

21. April,
26. Mai und
23. Juni 1884,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungs-saale mit dem Beifügen anberaumt, daß das obige Gut um den Schätzungswert pr. 35 607 fl. 40 kr. ausgerufen, beim ersten und zweiten Termine nicht unter diesem Ausrufspreise, beim dritten Termine aber nicht unter dem Betrage pr. 25 000 fl. hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Alerars und der als Gläubiger beteiligten österr.-ungarischen Bank, vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der

Landtafelauszug können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß zur Wahrung der Rechte des unbekannt wo befindlichen, seit 4tem März 1803 eingetragenen Tabular-Interessenten Herrn Alexander Grafen von Auersperg und beziehungsweise seiner unbekannteten Rechtsnachfolger der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator ad actum bestellt wurde.

Laibach am 8. März 1884.

(1084—2) Nr. 1331.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach als Berggericht hat für die auf dem Steintohlenbergbaue Großligoina im Bergbuche Supplement-Band 8, fol. 444 beteiligten, unbekannt wo befindlichen Gläubiger Josef Steiner, Franz Körner und Dr. Johann Schadel und rück-sichtlich für ihre unbekannteten Rechts-nachfolger zur Wahrung ihrer Rechte beim Vollzuge des von der k. k. Berg-hauptmannschaft Klagenfurt geschöpften Entziehungs-Erkenntnisses ddo. 17. November 1883, Z. 2370, den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer als Curator ad actum bestellt.

Laibach am 1. März 1884.

(1055—1) Nr. 184.

Bekanntmachung.

Frau Josefa Perko hat unterm 12. Februar 1884, Z. 184, das Gesuch unter anderm auch um Löschung des bei ihrer Realität sub Rectf. Nr. 188 ad Stadt Rudolfs-wert nun G. Z. 25 Steuergemeinde zu Gunsten der Francisca Prokelj im Grunde des Kaufvertrages vom 26. Juli 1865 für den Kaufschilling pr. 170 fl. s. A. und das lebens-längliche Wohnungsrecht pränotierten aber nicht gerechtfertigten Pfandrechtes eingebracht, worüber nach § 45 Grundbuchsgesetzes die Tagfahrt auf den 28. März 1884 angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Francisca Prokelj sowie ihre etwaigen Rechts-nachfolger hierorts ganz unbekannt sind, wurde denselben in dieser grund-büchlichen Angelegenheit Herr Dr. Johann Stebl, Advocat in Rudolfs-wert, hiemit als Curator ad actum bestellt, und werden demselben die gerichtlichen Erledigungen für Francisca Prokelj zugestellt.

K. k. Kreisgericht Rudolfs-wert, am 19. Februar 1884.

(894—2) Nr. 1047.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Peter Fütter von Grasslinden, nun unbekannteten Aufenthaltes, hiemit erinnert, daß der an diesen lautende, vom k. k. Steueramte hier pcto. Steuerrückstandes per 37 fl. 83 kr. s. A. erwirkte, auf dessen Realität Einlage Nr. 63 der Steuergemeinde Grasslinden eingetragene Executionsschuld Z. 434 dem ihm unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 17. Februar 1884.

(1064—3) Nr. 1437.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf den diesgerichtlichen Bescheid vom 30. Dezember 1883, Zahl 8902, wird bekannt gemacht, daß wegen Erfolglosigkeit der am 29. Februar l. J. stattgehabten ersten exec. Feilbietung der Realität Urb. Nr. 445 ad Reifnitz des Augustin Kozar von Prigorica Nr. 25 am 29. März 1884, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietungs-Tag-satzung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten März 1884.

(996—2) Nr. 2807.

Erinnerung

an Maria Cerar auch Zörer und Theresia Cerar auch Zörer, unbekannteten Aufenthaltes, resp. deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den Maria Cerar auch Zörer und Theresia Cerar auch Zörer, unbekannteten Aufenthaltes, resp. deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Francisca Zironik von Laibach die Klage de praes. 8. Februar 1884, Z. 2807, pcto. 63 fl. 48 $\frac{2}{3}$ kr. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Advocaten Herrn Dr. Munda in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Februar 1884.

(830—3) Nr. 878.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfs-wert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Andrejčič von Zelendul, Bezirk Rastenburg, die exec. Versteigerung im Reassumierungswege der dem Franz Simec, resp. dessen Nachfolgerin Maria Simec von Prapreče gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Seehof sub Rectf. Nr. 5, Urb. Nr. 24 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

15. April,

die zweite auf den

15. Mai

und die dritte auf den

24. Juni 1884,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfs-wert, am 24. Jänner 1884.

(804-3) Nr. 908.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche St. Crucis in Gradisce (durch den Herrn Pfarrdechant Mathias Erjavec) die executive Versteigerung der dem Anton Repič von Gradisce Nr. 34 gehörigen, gerichtlich auf 611 fl. geschätzten Realität ad Catastralgemeinde Wippach Einlage Nr. 687 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 22. April,
- 23. Mai
- und die dritte auf den

24. Juni 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. Februar 1884.

(768-3) Nr. 731.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Stič von Kamenca die exec. Versteigerung der dem Johann Markovič von Verhel gehörigen, sub Einlage Nr. 48 und 217 der Steuergemeinde Tršiče vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 2. April,
- 7. Mai
- und die dritte auf den

11. Juli 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 1. Februar 1884.

(667-3) Nr. 9392.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Josef Benko von Kadainjelo Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 3950 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 16, Auszug-Nummer 1443 ad Herrschaft Prem, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 4. April,
- 6. Mai
- und die dritte auf den

10. Juni 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. November 1883.

(840-3) Nr. 9965.

Erinnerung

an Franz Glazar von Altdirnbad nun unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Glazar von Altdirnbad nun unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Zelto von Kleinmaierhof die Klage auf Zahlung des Warentaufschillinges pr. 13 fl. 97 kr. sammt 6procentigen Zinsen seit 3. August 1876 eingebracht, worüber die Tagung zur Bagatelverhandlung auf den

29. März 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn k. k. Notar Paul Veseljat in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Jänner 1884.

(494-3) Nr. 10919.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Lorenz Lesnat, Grundbesitzer in Raunif.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Lorenz Lesnat, Grundbesitzer in Raunif, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die Handelsfirma G. H. Gutmann in Nagh-Ranisza (durch Herrn Dr. Pitamic in Adelsberg) die Summariklage auf Zahlung der doppelten Angabe per 80 fl. ö. W. f. A. wegen Nichtzuhaltung eines Vertrages eingebracht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

24. April 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Gregor Benčina von Raune als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Cura-

tor an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten Dezember 1883.

(118-3) Nr. 10638.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Maria, Margareth, Katharina und Elisabeth Drobnic von Großoblat und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Maria, Margareth, Katharina und Elisabeth Drobnic von Großoblat und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Sega von Soderšiz Nr. 89 die Klage pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung der Sapposten pr. 175 fl., 175 fl. und 175 fl. ö. W. f. A. mit der Bitte um die Streitannmerkung eingebracht, worüber die Tagung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

17. April 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten Dezember 1883.

(119-3) Nr. 10865.

Erinnerung

an Gregor Markoucič von Raune unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Gregor Markoucič von Raune unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte S. H. Gutmann, Handelsfirma in Nagh-Ranisza (durch Dr. Johann Pitamic in Adelsberg), die Klage de praes. 18. November 1883, Z. 9972, auf Bezahlung des doppelten Angebotes wegen Nichtzuhaltung des Holzlieferungs-Vertrages im Betrage pr. 80 fl. überreicht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

24. April 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 22sten Dezember 1883.

(607-3) Nr. 532.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wurde über die Klage des Johann Golobič von Semič Nr. 36 wider Josef Kämpel von Semič Nr. 59 wegen 30 fl. 20 kr. f. A. die Tagung zum Bagatelverfahren auf den

2. April 1884

angeordnet und die Klagsabschrift wegen unbekanntes Aufenthaltes des Geklagten dem auf seine Gefahr und Kosten bestellten Curator Herrn Franz Furlan von Mötting behändigt.

Der Geklagte hat am bezeichneten Tage selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder die Behelfe dem aufgestellten Curator rechtzeitig mitzutheilen.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 16. Jänner 1884.

(658-3) Nr. 9175.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Andreas Laurencič'schen Erben (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Johann Smerdu von Neudirnbad gehörigen, gerichtlich auf 890 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3 ad Pfarrgilt Roschana bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. April,

die zweite auf den

5. Mai

und die dritte auf den

10. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. November 1883.

(765-3) Nr. 168.

Erinnerung

an Simon Demšar von Smoudnim Nr. 10, jetzt unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Simon Demšar von Smoudnim Nr. 10, jetzt unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Čadeš von Ralogu Nr. 1 die Klage pcto. 240 fl. f. A. eingebracht, worüber die Tagung hiergerichts auf den

2. April 1884,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Miller von Laas als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und dem Geklagten, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Jänner 1884.

Danksagung.

Für die grossmüthige Spende von 500 fl., die die krainische Sparcasse der Holzindustrie-Schule in Gottschee zuwendete, stattet den wärmsten Dank ab: (1117)

Der Ausschuss der Fachschule für Holzindustrie in Gottschee.

Restauration am Südbahnhofe in Laibach.

Heute Freitag abends

Seefisch-Essen.

Erlaube mir einem hochgeehrten p. t. Publicum ergebenst anzuzeigen, dass die Fische jeden Freitag nachmittags mit dem Postzuge um 3 Uhr 31 M. von Triest hier eintreffen, daher nur stets frische Fische serviert werden.

Orig. Tiroler Specialwein . . Liter à 56 kr.
 " Terano " à 60 "
 " Retzer, alt (Oester.) . . " à 60 "
 " Haugsdorfer (Oesterr.) . . " à 56 "
 " Unterkrainger Weine.

Diners und Soupers prix fix und à la carte.

Hochachtend
 (1111) R. König, Restaurateur.

Den besten Beweis

für die sichere Wirkung meiner unübertroffenen Specialverfahren gegen Blasenkrankheiten jeder Art, insbesondere Bettnässen, in den schlimmsten Fällen und bei jedem Alter, liefern die mir täglich ohne Aufforderung zukommenden Dankschreiben. Brieflich zu wenden an

F. C. Bauer, Specialist,
 Chaux-de-Fonds (Schweiz).
 Klagenfurt, den 8. Februar 1884.

Ich sage Ihnen hiermit meinen innigsten Dank und theile Ihnen mit, dass sich das so lästige Uebel, von welchem auch mein Sohn behaftet war, gänzlich verloren hat. Ich werde daher auch jedem, der mit diesem lästigen Uebel behaftet ist, Ihr vorzügliches Mittel empfehlen. Nochmals wiederhole ich meinen herzlichsten Dank und verbleibe mit aller Hochachtung (951) 4-2 ergebenst Vincenz Beharz.

Zum sofortigen Antritt wird eine (1101) 3-1

Modistin - Mamsell gesucht.

Marie Schan, Hotel „Stadt Wien“.

Für das grosse Herrenkleider-Geschäft Bernheim in Triest

worden (1103) 2-1

tüchtige Schneider

(Grosstück-Arbeiter)
 sofort aufgenommen.

Warnung!

Es wird jedermann gewarnt, der Frau Julie Neudeck auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich nichts für sie zahle, indem ich gerichtlich von ihr geschieden bin.

Franz Neudeck in Laibach.
 (1107) 3-1

Verkauft wird eine kleine Besetzung

an der Reichsstrasse in Unterschischka Nr. 82

mit mehreren Zimmern, Küchen, Keller, Brunnen, Obstgarten und einem Acker.
 Auskunft ertheilt der Hauseigentümer: Deutsche Gasse Hs.-Nr. 7. (1109) 3-1

die Restauration im Hotel „Stadt Wien“

Der ergebenst Gefertigte beehrt sich bekannt zu geben, dass er übernommen hat. Mit der Zusicherung aufmerksamster und reellster Bedienung in Speisen und Getränken verbindet er zugleich die Bitte an die p. t. Gäste, ihn mit ihrem Besuche beehren zu wollen.

Es werden daselbst auch Abonnements angenommen und auf das billigste berechnet.

Besonders empfehlenswert für die p. t. Herren Officiere nach später Rückkunft vom Exercieren oder Uebungsmärschen, da ich zu jeder Stunde mit besten warmen Speisen diene.

Hochachtungsvoll
 Josef Trinker
 Hotel - Restaurateur.
 (1112) 3-1

Von der k. Regierung
 Königs von
 privilegierter



Sr. Majestät des
 Schweden
 Dr. Fr. Tengiels

Birken-Balsam.

Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Waternarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommerprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröthe, Mitesser und alle anderen Unreinheiten der Haut. Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.50.

Depot in Laibach bei Jul. v. Trnkoczy, Apotheker; Hauptversendungs-Depot bei W. Penn, Wien. (3260) 12-12

Gegründet anno 1679.

(58) 12-11

WYNAND FOCKINK, AMSTERDAM.

FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN.
 Fabriks-Niederlage: WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Preisourant auf Verlangen franko

Nur direct ab Fabrik bekannt vordermann um 3/4 Preis garant. Waare

echt Silber Cylinderuhren . . 6 fl.
 Chronometer m. Goldrand u. Compass. 7 fl.
 Washington Patent Remontoir . . 8 fl.
 Neueste Nickel Bee Scheiben-Aufzug Stand Remontoir mit Compass. 11.50 fl.
 Erhit Silber Anker Remontoir . . 13 fl.
 Dieselbe Savonet m. 3 Silberbäden 16 fl.
 Delta den Datum anzeigend . . 20 fl.
 Gold Damen Remontoir . . 20-25 fl.
 2 Herrn Anker 30 fl. Savonet 40 fl.

Zu jeder Bestellung folgt gratis 1 Kette v. Medaillon im 12 feinsten Pariser Platinen - s. den letzten Album m. über 300 Illust.

J. J. KARKNER WIEN II. Ob. Donaustr. Eliazhof 107

(1114) 3-1

(1074-2) Nr. 423.
 Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Valentin Lipove von St. Peter (durch Dr. Gödel) die exec. Versteigerung der dem Thomas Blazic von Alpen Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1295 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 161 ad Weissenfels bewilliget worden und wird, da die zweite exec. Feilbietung erfolglos geblieben ist, zur dritten auf den 26. März 1884 angeordneten exec. Feilbietung in der Gerichtskanzlei geschritten.
 K. k. Bezirksgericht Kronau, am 26sten Februar 1884.

Specialarzt Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect). Ordination:
 Wien, Mariahilferstraße 12, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.

(984-3) Nr. 3031.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es werde in der Rechtsache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars in Laibach) gegen Franz Stech von Kleinratschna Nr. 13 pcto. 50 fl. 12 kr. s. A. dem angeblich verstorbenen Tabulargläubiger Georg Tomšic in Podpoljane, Bezirksgericht Lašchitz, dessen allfälligen Rechtsnachfolgern Herr Dr. Valentin Jarnik, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm gleichzeitig der Feilbietungsbescheid Zahl 1513 eingehändigt.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. Februar 1884.

Das beste und wirksamste
Dorsch-Leberthran-Oel
 gegen Scropheln, Rhachitis, Lungensucht, Husten, Brustschmerzen, Hautausschläge etc. etc. in Flaschen à 60 kr., 10 Flaschen 5 fl.
 Apotheke Piccoli,
 Laibach, Wienerstrasse.
 Aufträge werden umgehend per Post effectuiert. (4503) 24-22

KAFFEE.

(916) Bedeutende Preisermässigung! 5-4
 Ludwig Harling & Co., Hamburg
 liefern nur garantiert feine Sorten zu ausserordentlich billigen Preisen portofrei gegen Nachnahme:

5 Ko. Mokka, afrikanisch,	fl. 3.-
5 „ Liberia, sehr beliebt,	„ 3.50
5 „ Cuba, brillant,	„ 4.50
5 „ Ceylon, feinste Sorte	„ 5.-
5 „ Gold-Menado, hochedel	„ 5.40
5 „ Mokka, arab., feurig,	„ 6.-
5 „ Block-Chocolade zum Kochen	„ 4.50

Pferde-Ankauf.

Vom Feld - Artillerieregimente Freiherr von Hartlieb Nr. 12 wird (1075) 3-3

ein Zugpferd

Wallach, nicht viel über sechs Jahre alt, fromm, vollkommen gesund und fehlerfrei, womöglich Pinzgauer Rasse, jedenfalls aber von kräftigem Schlage, um einen Waggon auf Eisenbahnschienen bei einer Belastung von 10 Tonnen zu 1000 Kgr. ohne Anstrengung fortzubringen, zu kaufen gesucht.
 Diesbezügliche Offerte, welchen das Nationale und der Preis des Pferdes zu entnehmen ist, sind an das Commando des obigen Regiments in Laibach zu senden.

(992-2) Nr. 3143.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei dem unbekannt wo befindlichen Jakob Boriuc in der Person des Herrn Dr. Anton Pfefferer ein Curator ad actum bestellt und unter Zufertigung des Bescheides vom 30. Jänner 1884, Z. 20 505, angewiesen, die Rechte dieses Curanden nach Vorschrift der Befehle zu wahren.

Laibach am 18. Februar 1884.
 (1105-1) Nr. 1823.

Bekanntmachung.

In der Executionsache der mj. Peter Cepirlo'schen Erben von Kal gegen Franz Stradjot von Neverte pcto. 4 fl. 92 kr. wurde dem unbekannt wo in Dalmatien befindlichen Executen Herr Dr. Eduard Den, Advocat in Adelsberg, und den unbekanntenen Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Josef und Maria Morel von Neverte Herr Dr. J. Pitamic, Advocat in Adelsberg unter gleichzeitiger Zustellung der bezüglichen Realfeilbietungsbescheide zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. März 1884.

(1072-3) Nr. 1624.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Colet vom 20. Jänner 1884, Z. 493, wird bekannt gemacht, dass die in der Executionsache des Thomas Stirn von Stationschisch (durch Dr. Stemplhar, Advocat in Krainburg) gegen Marianna Terzan von Graße für den unbekannt wo befindlichen Johann Terzan von Graße lautende Relicitationssubrit dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.
 K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9. März 1884.